

WACHSTUMSFINANZIERUNG DER GMBH

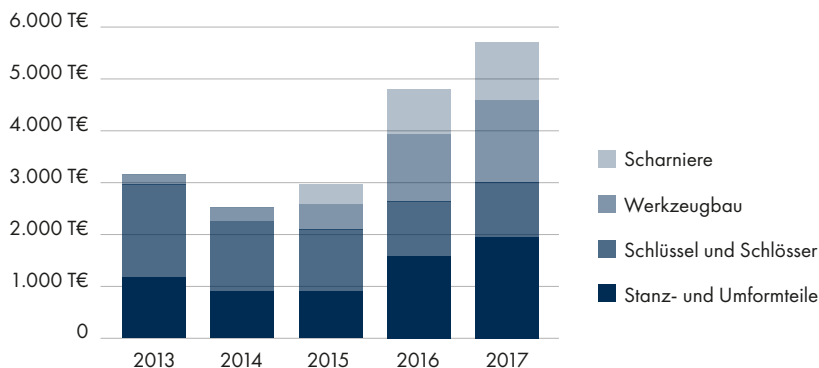
FINANZIERUNGSRUNDE

Die GmbH aus NRW hat uns beauftragt, eine Finanzierungsrunde mit Eigenkapitalgebern zu koordinieren. Geplant ist, das Unternehmen mit Wachstumskapital von EUR 3,5 Mio. zu versorgen, um die Vorfinanzierung langfristiger Aufträge aus dem Automotive-Sektor sicherzustellen und die Errichtung sowie den Umzug in ein neues Produktionsgebäude zu finanzieren.

Unternehmensgründung:	2011 (formell als Feinstanzerei) 2013 (Umfirmierung und Neuorientierung auf heutiges Geschäft)
Unternehmenssitz:	Nordrhein-Westfalen Fertigung und Verwaltung in eigener Immobilie
Anzahl Mitarbeiter:	50
Gesellschafter:	Gründer & CEO 75,01 % Finanzinvestor 24,99%
Produkte & Dienstleistungen:	Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen. Herstellung von Scharnieren, Stanzteilen, Beschlagsystemen und Hybridbauteilen.
Branchenfokus:	Automotive, Consumer (weiße Ware, Möbel), Baugewerbe, Beschlagindustrie

Zu den Kunden zählen u.a. Bentley Motors, Porsche, Volkswagen, Kiekert, Rahrbach, U-Shin.

WERTSCHÖPFUNG JE BUSINESS UNIT



Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2018 hat das Unternehmen ein EBIT von TEUR 740 (vorläufig) erwirtschaftet.

PRODUKTAUSWAHL

BÜGELSCHARNIER



- Einsatz in Coupés / Limousinen
- Heckklappe
- 3D Biegeprozess in einem Schritt
- Reduktion der eingeleiteten Torsionskräfte durch ein Offset von 0mm im Kräfteinleitungspunkt
- Einstellung in X-, Y- und Z-Richtung am Scharnier
- Intelligente Werkstoffausnutzung im Umformprozess / in der Fertigung

SCHERENSCHARNIER/MEHRGELENKSCHARNIER



- Einsatz in Pkw-Frontklappen
- Innovative Fertigung in einem Prozessschritt
- Leichtbau durch den Einsatz von Kunststoff oder Aluminium
- Aktiver und passiver Fußgängerschutz möglich

KLAPPENSCHARNIER



- Einsatz in der Bauindustrie / Nutzfahrzeugen / Nutzfahrzeugaufbauten
- Belastungsangepasste Entwicklung der Scharniere
- Abbildung in Aluminiumdruckguss oder Kunststoffspritzguss möglich
- Innovative Umsetzung in konventionellem Verfahren

EINTEILIGES TÜRSCHARNIER



- Einsatz in Pkws aller Formen
- Belastungsangepasste Entwicklung in z.B. Aluminiumdruckguss
- Herstellung in einem Prozessschritt
- Innovatives Engineering durch Einsatz modernster FE- und CAx-Anwendungen

HYBRIDE BAUTEILE UND LEICHTBAUANSATZ

Der Leichtbau gilt in der Automobiltechnik als einer der Hauptinnovationstreiber.

Ein wesentlicher Leichtbauansatz ist die hybride Bauweise (Multi-Material-Design), welche durch eine Kombination verschiedener Materialien neue Verbundstoffe schafft. Über diese Kombination lassen sich strukturmechanische und anwendungsspezifisch optimierte Systemeigenschaften generieren.

..... stellt sich dieser Herausforderung und hat mit eigenen Entwicklungen im Scharnierbereich auf den Trend reagiert. Dem Unternehmen ist es gelungen, durch die Zusammenführung von verschiedenen Fertigungstechnologien und Werkzeugkonzepten ein hybrides Scharnier zu entwickeln. Bei diesem Scharnier werden Materialien wie Stahl und Aluminium oder Stahl und Kunststoff miteinander verbunden.

Patente & Gebrauchsmuster:

- DE 10 2014
- DE 10 2014
- DE 10 2016
- DE 20 2014

Gleichzeitig kann der Fertigungsaufwand gegenüber herkömmlichen Produkten reduziert werden, da eine Montage überflüssig wird. Das Scharnier fällt einsatzbereit nach nur einem Prozessschritt aus der Maschine.

Vorteile der Innovation:

- Gewichtsreduzierung durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien um bis zu 60% gegenüber herkömmlichen Bauteilen.
- Kosteneinsparung durch den Wegfall von Prozessschritten und den Montageaufwand.
- Herstellung eines wartungsfreien, geschlossenen Systems.

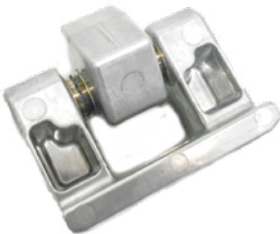


Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1 Darstellung eines einbaufertigen Scharniers
(Lager: Stahl & Kunststoff, Gehäuse Aluminium)

Abb. 2 Darstellung eines fertig fallenden Scharniers aus
Glasfaser verstärktem Kunststoff.

UNTERNEHMENSFINANZIERUNG

Für die weitere Unternehmensentwicklung wird zusätzliches Kapital von EUR 3,5 Mio. benötigt.

KAPITALVERWENDUNG

- EUR 2,0 Mio. für den weiteren Aufbau der Unternehmensinfrastruktur (Personal, Gebäude)
- EUR 1,5 Mio. für die Auftragsvorfinanzierung, insb. im Werkzeugbau

DERZEITIGE UNTERNEHMENSFINANZIERUNG

Bis heute sind knapp EUR 10,0 Mio. Wachstumskapital in das Unternehmen geflossen. Die aktuelle Finanzierungsstruktur hat folgendes Aussehen:

- EUR 4,1 Mio. Eigenkapital (Kapitalrücklagen)
- EUR 4,0 Mio. langfristige Bankkredite, insb. Maschinenfinanzierungen
- EUR 1,6 Mio. Gesellschafterdarlehen

Die Eigenkapitalquote der vorläufigen Bilanz 2018 beträgt 37%.

Finanzierungskosten von zuletzt EUR 600.000 p.a. halbieren sich im Geschäftsjahr 2019, da ein Großteil bisheriger Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurde. Darüber hinaus führt die planmäßige Tilgung der Kredite zu künftig niedrigeren Ansätzen.

Bei Zuführung weiteren Eigenkapitals in geplanter Höhe würde die EK-Quote auf zunächst 56% steigen, was dem Unternehmen ein deutlich besseres Rating verschaffen würde. Dies wiederum wäre Grundlage für Neuverhandlungen der Finanzierungskosten.

Disclaimer. VENTRADA Corporate Finance GmbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der im Dokument niedergeschriebenen Informationen. Insbesondere die Unternehmensplanung bedarf – vor einer möglichen Investitionsentscheidung – einer tiefgründigen Analyse. Alle Unternehmensangaben sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe dieses Dokuments bzw. dessen Inhalt an unbefugte Personen ist untersagt.

www.ventrada.de

Kontakt

VENTRADA Corporate Finance GmbH
Dipl.-Kfm. Mathias Nebel
Markt 22, D-07743 Jena

E-Mail: m.nebel@ventrada.de
Tel.: +49 (3641) 26 70 100
Fax: +49 (3641) 26 70 105